

233822-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalentwässerungsplan der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR
Hydrodynamische Kanalnetz- und Schmutzfrachtberechnung
OJ S 66/2026 03/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR

E-Mail: vergabestelle@wve-kl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalentwässerungsplan der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR

Hydrodynamische Kanalnetz- und Schmutzfrachtberechnung

Beschreibung: Generalentwässerungsplan Kaiserslautern – Hydrodynamische Kanalnetzberechnung und Schmutzfrachtberechnung. Die Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE) beabsichtigt für das Einzugsgebiet der Zentralkläranlage Kaiserslautern einen neuen Generalentwässerungsplan (GEP) aufzustellen. Gegenstand der ausgeschriebenen Ingenieurleistungen ist die umfassende hydraulische und emissionsbezogene Analyse des Entwässerungssystems einschließlich der Entwicklung eines integralen Sanierungskonzeptes auf Grundlage einer bidirektional gekoppelten hydrodynamischen 1D/2D-Kanalnetz- und Schmutzfrachtberechnung. Das Einzugsgebiet der Zentralkläranlage Kaiserslautern umfasst eine Fläche von ca. 4.200 ha. Das Kanalnetz besitzt eine Länge von rund 519 km und besteht überwiegend aus Mischwasserkanälen, ergänzt durch Schmutz- und Regenwasserkanäle. Die Entwässerung erfolgt überwiegend im Freispiegelgefälle, wird jedoch durch zahlreiche Sonderbauwerke, Pumpwerke, Rückhalteanlagen sowie komplexe Steuerungsbauwerke ergänzt. Zusätzlich sind mehrere Fremdnetze angrenzender Gemeinden an das Entwässerungssystem angeschlossen. Die Bearbeitung erfolgt für sechs hydraulisch definierte Teilgebiete, deren Ergebnisse anschließend in einem Gesamtmodell zusammengeführt werden. Ziel der Leistungen ist die vollständige, realitätsnahe Abbildung des bestehenden Entwässerungssystems, die Bewertung seiner hydraulischen Leistungsfähigkeit sowie der Nachweis der emissionsbezogenen Anforderungen. Darauf aufbauend sind technisch und wirtschaftlich begründete Sanierungsstrategien für den Ist- und Prognosezustand zu entwickeln.

Kennung des Verfahrens: 5c5e228a-e10c-40f3-a22e-7333076fcd50

Interne Kennung: 26-05-04-1000

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71311000 Beratung im Tief- und Hochbau, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71335000 Technische Studien, 90400000 Dienstleistungen in der Abwasserbeseitigung, 90480000 Verwaltung von Kanalisationsnetzen und Abwasseranlagen, 90490000 Überprüfung von Abwasserkanälen und Beratung in Sachen Abwasserbehandlung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt (DEB32)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Betrug: Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 4, 5 VgV

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgrund gem. § 123 Abs.1 Nr. 2, Nr. 3 VgV

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgrund gem. § 123 Abs.1 Nr. 1 VgV

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Ausschlussgrund gem. § 123 Abs.1 Nr. 1 VgV

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 Abs.1 Nr. 1 VgV

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 Abs.1 Nr. 1 VgV

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 Abs.1 Nr. 1 VgV

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Ausschlussgrund gem. § 124 Abs.1 Nr. 4 VgV

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgrund gem. § 124 Abs.1 Nr. 3 VgV

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschlussgrund gem. § 124 Abs.1 Nr. 9 VgV

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Ausschlussgrund gem. § 124 Abs.1 Nr. 7 VgV

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 4 S 1 Nr. 4 VgV

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 4 S 1 Nr. 4 VgV

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 VgV

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 VgV

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalentwässerungsplan der Stadtentwässerung Kaiserslautern Hydrodynamische Kanalnetz- und Schmutzfrachtberechnung

Beschreibung: Generalentwässerungsplan Kaiserslautern – Hydrodynamische Kanalnetzberechnung und Schmutzfrachtberechnung. Die Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE) beabsichtigt für das Einzugsgebiet der Zentralkläranlage Kaiserslautern einen neuen Generalentwässerungsplan (GEP) aufzustellen. Gegenstand der ausgeschriebenen Ingenieurleistungen ist die umfassende hydraulische und emissionsbezogene Analyse des Entwässerungssystems einschließlich der Entwicklung eines integralen Sanierungskonzeptes auf Grundlage einer bidirektional gekoppelten hydrodynamischen 1D/2D-Kanalnetz- und Schmutzfrachtberechnung. Das Einzugsgebiet der Zentralkläranlage Kaiserslautern umfasst eine Fläche von ca. 4.200 ha. Das Kanalnetz besitzt eine Länge von rund 519 km und besteht überwiegend aus Mischwasserkanälen, ergänzt durch Schmutz- und Regenwasserkanäle. Die Entwässerung erfolgt überwiegend im Freispiegelgefälle, wird jedoch durch zahlreiche Sonderbauwerke, Pumpwerke, Rückhalteanlagen sowie komplexe Steuerungsbauwerke ergänzt. Zusätzlich sind mehrere Fremdnetze angrenzender Gemeinden an das Entwässerungssystem angeschlossen. Die Bearbeitung erfolgt für sechs hydraulisch definierte Teilgebiete, deren Ergebnisse anschließend in einem Gesamtmodell zusammengeführt werden. Ziel der Leistungen ist die vollständige, realitätsnahe Abbildung des bestehenden Entwässerungssystems, die Bewertung seiner hydraulischen Leistungsfähigkeit sowie der Nachweis der emissionsbezogenen Anforderungen. Darauf aufbauend sind technisch und wirtschaftlich begründete Sanierungsstrategien für den Ist- und Prognosezustand zu entwickeln.

Interne Kennung: LOT-0001 26-05-04-1000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71311000 Beratung im Tief- und Hochbau, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71335000 Technische Studien, 90400000 Dienstleistungen in der Abwasserbeseitigung, 90480000 Verwaltung von Kanalisationsnetzen und Abwasseranlagen, 90490000 Überprüfung von Abwasserkanälen und Beratung in Sachen Abwasserbehandlung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: - 2026, November: Spätester Beginn der Projektbearbeitung - 2027, April: Abgabe Hydrodynamisch Kanalnetzberechnung Teilgebiet 1 - 2027, November: Abgabe Hydrodynamisch Kanalnetzberechnung Teilgebiet 2 - 2028, April: Abgabe Hydrodynamisch Kanalnetzberechnung Teilgebiet 3 - 2028, November: Abgabe Hydrodynamisch Kanalnetzberechnung Teilgebiet 4 - 2029, April: Abgabe Hydrodynamisch Kanalnetzberechnung Teilgebiet 5 - 2029, November: Abgabe Hydrodynamisch Kanalnetzberechnung Teilgebiet 6 - 2030, April: Abgabe Schmutzfrachtberechnung Gesamtgebiet - 2030, Juli: Abgabe integrales Sanierungskonzept - 2030, Oktober: Projektabschluss

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt (DEB32)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/10/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: - Liste der wesentlichen in den letzten zehn Jahren erbrachten (abgeschlossene oder noch laufende) Leistungen des Bewerbers. Bei Bietergemeinschaften bitte Referenz vorlegen. -

Mindestanforderungen / -angaben Mindestens 2 Referenzprojekte über die Erstellung eines Generalentwässerungsplans oder vergleichbarer integraler Planungen für ein Einzugsgebiet mit mindestens 50.000 Einwohner bzw. Einwohnergleichwerte, einschließlich hydrodynamischer Kanalnetzberechnung sowie Berücksichtigung stofflicher bzw. frachtbezogener Aspekte. Mindestens 1 Referenzprojekt zur 2D-

Oberflächenabflussberechnung mit einer Einzugsgebietsgröße von mindestens $\geq 20 \text{ km}^2$. Die Vergleichbarkeit wird anhand von Art, Umfang und Komplexität der erbrachten Leistung beurteilt. Angaben zum Projekt (Projektbeschreibung und Kurzbeschreibung), Auftraggeber und Ansprechpartner inkl. Telefonnummer) und Leistungsumfang. Ohne Vorlage dieser Erklärungen wird der Bieter nicht in Stufe 2 des Verfahrens zugelassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: -

Nachweis, dass eine Berufshaftpflichtversicherung (auftrags-übergreifend oder auftragsbezogen) über mindestens 2,5 Mio. € für Personenschäden und 2,5 Mio. € für Sach- und Vermögensschäden vorhanden ist. Ohne Vorlage dieser Erklärungen wird der Bieter nicht in Stufe 2 des Verfahrens zugelassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Erklärung über den Umsatz (netto) der letzten drei Geschäftsjahre: Mindestumsatz = 500.000

€ netto Begründung: Die Forderung eines Mindestumsatzes dient gemäß § 45 VgV dem Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bieters. Aufgrund des Umfangs, der Komplexität und wirtschaftlichen Bedeutung des Auftrags ist es erforderlich sicherzustellen, dass der Auftragnehmer über ausreichende finanzielle Ressourcen verfügt, um die Leistung ordnungsgemäß und über die gesamte Vertragslaufzeit hinweg zu erbringen. Der geforderte orientiert sich am durchschnittlichen jährlichen Leistungsvolumen des Auftrags. Er beträgt nicht mehr als das Zweifache des prognostizierten Jahresumsatzes und wahrt den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Ohne Vorlage dieser Erklärungen wird der Bieter nicht in Stufe 2 des Verfahrens zugelassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung - Eigenerklärung, dass Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Führungskräfte (Geschäftsführer, Prokurist, Projektleitung) vorliegen. Ohne Vorlage dieser Erklärungen wird der Bieter nicht in Stufe 2 des Verfahrens zugelassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung - Nachweis, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist. Ohne Vorlage dieser Erklärungen wird der Bieter nicht in Stufe 2 des Verfahrens zugelassen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Andere Eignungskriterien: Vorlage Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen Vorlage Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen Vorlage Eigenerklärung zu Russlandsanktionen zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 Vorlage Mustererklärungen 1 und 3 Landestariftreuegesetz LTTG Ohne Vorlage dieser Erklärungen wird der Bieter nicht in Stufe 2 des Verfahrens zugelassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis = 45 %

Beschreibung: 45%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept = 20 % Aufteilung: Erfahrungen = 15 % Personal = 5 %

Beschreibung: Personalkonzept = 20 % Aufteilung: Erfahrungen = 15 % Personal = 5 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzungskonzept = 35 % Aufteilung: Vorgehensweise = 30 % Konzept zur Sicherstellung der Qualität und Termine = 5 %

Beschreibung: Umsetzungskonzept = 35 % Aufteilung: Vorgehensweise = 30 % Konzept zur Sicherstellung der Qualität und Termine = 5 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E32573163>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/05 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E32573163>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Landestariftreuegesetz: Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an. Der Auftragnehmer sowie alle Firmen in Bietergemeinschaft, Subunternehmen oder in Eignungsleihe haben die Mustererklärungen 1 und 3 zum LTTG RLP vorzulegen. Russlandsanktionen: Der Auftragnehmer sowie alle Firmen in Bietergemeinschaft oder Subunternehmen haben die Eigenerklärung zu den Russlandsanktionen gem. Artikel 5k Abs 3 Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 vorzulegen. Die im Formblatt 631 genannten Formulare, Belege, Eigenerklärungen etc. sind beim Antrag Teilnahmewettbewerb mit einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabeprüfstelle Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zuständige Vergabeprüfstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Hinweise zum weiteren Verfahren im Falle eines Absageschreiben Sollten der/die Bieter/in mit dem Absageschreiben und der damit verbundenen Entscheidung nicht einverstanden sein, hat er/sie die Möglichkeit, die beabsichtigte Zuschlagsentscheidung wegen Vergaberechtsverletzung zu beanstanden. Die Beanstandung bedarf der Schriftform nach § 126 BGB unter Darstellung des Sachverhalts und der Vergaberechtsverletzung. Die Frist zur Beanstandung beträgt: 7 Kalendertage im nationalen Verfahren, 10 Kalendertage im EU-weiten Verfahren Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Absageinformation und endet nach 7 bzw. 10 Kalendertagen. (Teil 2 Nachprüfung § 4 Landesverordnung RLP) Da es sich um Kalendertage handelt, werden auch Sonn- und Feiertage bei der Fristenberechnung einbezogen. Die Beanstandung muss innerhalb der Beanstandungsfrist schriftlich bei der Vergabestelle eingehen. Im Falle einer Beanstandung hat die Vergabestelle die geltend gemachte Vergaberechtsverletzung zu prüfen. Kommt sie im Rahmen der Abhilfeprüfung zu der Entscheidung, dass die Beanstandung nicht berechtigt ist, teilt sie dies dem/den Bieter/in mit (Schriftform § 126b BGB). Sollte der/die Bieter/in damit nicht einverstanden sein und soll das Verfahren vor der Vergabeprüfstelle fortgesetzt werden, hat er/sie dies der Vergabestelle mitzuteilen oder die Vergabeprüfstelle zu informieren. Sofern der/die Bieter/in die Vergabestelle entsprechend informiert, muss die Vergabestelle das Verfahren für den/die Bieter/in an die Vergabeprüfstelle abgeben. Für Amtshandlungen der Vergabeprüfstelle werden Gebühren zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben. Die Höhe der Gebühren bestimmt sich nach dem personellen und sachlichen Aufwand der Vergabeprüfstelle unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedeutung des Gegenstands der Nachprüfung. Sie beträgt mindestens 100 Euro und maximal 2.500,- Euro. Sollte das Vergabeprüfverfahren nicht im Sinne des/den Bieters/Bieterin beendet werden, hat der/die Bieter/in die Kosten der Vergabeprüfstelle zu tragen. Das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer ist im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§§ 155 ff. GWB) geregelt. Die Kammer kann nur auf einen schriftlichen und begründeten Antrag eines Bewerbers oder Bieters tätig werden. Der Antragsteller muss darlegen, welche Verstöße gegen Vergabebestimmungen dem öffentlichen Auftraggeber zur Last gelegt werden sowie konkretisieren, dass er durch die Verletzung von Vergabevorschriften einen Schaden erlitten hat oder erleiden wird. Der Antrag ist nach § 160 GWB grundsätzlich unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Verstöße, die aufgrund der Vergabebekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: WVE GmbH Kaiserslautern

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: WVE GmbH Kaiserslautern
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: WVE GmbH Kaiserslautern
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: WVE GmbH Kaiserslautern
Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: WVE GmbH Kaiserslautern
Registrierungsnummer: DE177453338
Postanschrift: Blechhammerweg 50
Stadt: Kaiserslautern
Postleitzahl: 67659
Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt (DEB32)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@wve-kl.de
Telefon: +49 631 3723-320
Internetadresse: <http://www.wve-kl.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR
Registrierungsnummer: DE298545751
Postanschrift: Blechhammerweg 50
Stadt: Kaiserslautern
Postleitzahl: 67659
Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt (DEB32)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@wve-kl.de
Telefon: 0496313723320

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabeprüfstelle Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: DE355604198
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 989a512b-e9df-49fd-b89a-e8dda62007ab - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/04/2026 15:59:08 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 233822-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 66/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/04/2026